



Liebes närrisches Hagelistenvolk,

es ist einfach nur traurig, dass in diesem Jahr der gesamte Emsdettener Karneval, also auch unser Hagelisten-Karneval, ausfallen muss.

Zu Schützenfest haben wir uns mit einem Schreiben und dem „Drücken“ in Erinnerung gebracht, jetzt zu Karneval wollen wir euch wenigstens berichten, was unseren Mitgliedern Komisches passiert ist, was es wert ist, festgehalten zu werden.

Da die Emsdettener Karnevalsgesellschaft (KGE) für die Session 2021 keine Karnevalszeitung herausbringen will, haben wir uns überlegt, den Hagelisten-Knaller in einer eigenen Ausgabe zu präsentieren.

Eine Karnevalszeitung ist anders, hat immer ihr eigenes Wesen, deshalb, den Hagelisten-Knaller, den muss man unbedingt lesen.

Wir haben einiges zusammengetragen, alles sehr ausgewogen, das Meiste davon ist wahr, niemals wurde gelogen.

Prinz, Elferrat, die Abteilungen, unsere Mitglieder, alle sind hier vertreten, die Zensur war streng, wir haben niemand auf den Schlips getreten.

Unsere Vereinsfarben sind rot und weiß, niemals blau, viel Spaß beim Lesen, dreifach Hagelisten – Helau!



Prinz Josef V. Exler und seine Lieblichkeit Prinzessin Gerda I. und ihr Elferrat, zogen in ein rappelvolles und toll geschmücktes Festzelt bei Graute Beik unter dem Motto ein:

*„Im Alter chillen –
Um Himmels Willen“*

Das Motto war sehr gut ausgewählt, die Jugend hatte wenig zu lachen, die „Alten“ ließen es an diesem Abend richtig krachen.

Angelehnt an die Fernsehserie „Um Himmels Willen“, die rund um das Kloster Kaltenthal spielt, lieferten Zeremonienmeister Dieter Heitmeier, alias Wolfgang Wöller, sein einziger Freund Hermann Huber (Ludwig Kattenbeck), Bischof Rossbauer (Hans-Georg Terwort), Polizist Meier (Hermann Espelkott) und die Schwestern Hanna (Renate Elting), Felicitas (Elisabeth Kloppenborg), Agnes (Christel Heitmeier), Hildegard (Anne Kattenbeck) und Mutter Oberin (Angela Terwort), eine tolle Show ab.

Passend dazu, hatten unsere Wagenbauer ein tolles Bühnenbild gebaut, die Außenfassade des Klosters war zu erkennen und als auch noch Kirchenbänke auf der Bühne standen, ließ es sich Bischof Rossbauer nicht nehmen, dem einen oder anderen Hagelisten den Segen zu spenden.



Kinderkarneval



Ein ganz wichtiger Aspekt im Vereinsleben ist, dass man junge Leute möglichst früh an den Verein bindet. Eine hervorragende Möglichkeit bietet dazu der Kinderkarneval und der ist seit Jahren überaus gut besucht bei den Hagelisten. Das war auch im Jahr 2020 nicht anders und wir hatten mit Michel Sievers und Merle Burrichter ein tolles Kinderprinzenpaar. Sie zogen bei Graute Beik unter dem Motto:

„M & M's überall –
Hagelisten Kids feiern
Karneval ins Festzelt ein.“

Die eigentlichen Macher dieses Nachmittags sind nicht die Vorstandsmitglieder, sondern unser seit Jahren bewährtes Moderatorenteam Luca Marie Wendt und Meike Böying. Sie führen gekonnt durch das Programm, kündigen Spiele und Gruppen an und haben auch kein Problem damit, wenn das Stadtprinzenpaar zu Besuch kommt. Zu diesem Team gesellt sich noch Jannis Lengsfeld, der für die musikalische Untermalung sorgt. Die Hagelisten sind mit diesem Trio sehr gut aufgestellt.



Auch ein Piepvogel hat Durst



Wem immer auch diese Hände gehören, die Person dahinter hat ganz viel Mitgefühl bewiesen oder einfach gewusst,

wie schlimm es ist, Durst zu leiden. Der kleine Piepvogel, der offensichtlich zur Königskette des Schützenkönigs gehört, hat schnell erkannt, wenn kein Wasser vorhanden ist, darf es auch mal ein gezapftes Pils sein.

Anmerkung der Redaktion: Dem Piepmatz war es egal, dass es Freibier war.



Die Jubelprinzen der Hagelisten-Schützengesellschaft



25 Jahre Matthias Kattenbeck



40 Jahre Reiner Voscort



50 Jahre Robert Menzel

Wie auch die Karnevalsgesellschaft Emsdetten, haben auch wir, die Hagelisten-Schützengesellschaft, uns entschlossen keinen Karneval zu feiern. Trotzdem gratulieren wir im Namen der Gesellschaft recht herzlich zum Jubiläum.



Zwei große Vereine arbeiten für einen noch Größeren!

Wer am Montagabend bei Graute Beik sich trifft, wird in den letzten Monaten festgestellt haben, dass sich die beiden Vorsitzenden der Hagelisten, immer öfter so gegen 19.00 Uhr treffen. Hintergrund ist der, dass man einfach zwischen den Versammlungen auf kurzem Dienstweg einiges schneller erledigen kann. Mc Fly kommt vom Teekotten, wo er die Kids trainiert und hat keine Zeit mehr, sich umzuziehen. In Trainingsklamotten von Borussia Emsdetten, wartet er dann auf seinen Vorgesetzten. Dieser kommt traditionell immer vom Biergarten aus in die Kneipe, hat also Zeit bei der Bedienung zu fragen, wie Michael angezogen



ist. Als Fußballer hatte Josef die passende Jacke gleich dabei und setzte sich so zum verdutzten Michael Lengsfeld an Tisch 7 dazu. Kommt nicht so oft vor, dass zwei etablierte Fußballvereine für einen tollen Schützenverein arbeiten.



Das beste Team

Unsere beiden Mitglieder Horst Kläver und Udo Kohnert, wollten schon immer mal in einem Bierpavillon zusammen zapfen. Zum letzten Sommerfest auf Hof Deitmar, haben sie sich mit einer tollen Bewerbung gegen ganz viele Konkurrenten durchgesetzt und vom Vorstand den Zuschlag erhalten. Leider ist aus den bekannten Gründen diese Veranstaltung ausgefallen, aber klar, der Vorstand steht zu seinem Wort und sie haben die Chance es in 2021 erneut zu versuchen.

Ein Herz für die Clownläufer



Wer immer auch in dieser Villa wohnt, hat ganz sicher ein Herz für die Clownläufer. Die Austräger des Dettsk Düörgemös kommen ja nicht auf Bestellung, deshalb ist es richtig, wie auf dem Bild zu erkennen, dass man den Proviant vor die Haustür stellt. Dieser Hausbesitzer wollte auf Nummer sicher gehen und stellte zwei Radler, zwei Bastard und zwei Pils zum Verzehr bereit. Die Redaktion ist sich sicher, dass nach dem Besuch die Flaschen leer waren, ob eine Zeitung dagelassen wurde und diese auch bezahlt wurde, ist nicht bekannt. Ist aber auch nicht wichtig, hier zählt nur der gute Wille!



Das wissen nur Insider!

Weil wir in der Redaktion sicher sind, dass beim Lesen dieser Zeitung weniger Alkohol getrunken wird, als es in der üblichen Karnevalszeit der Fall wäre, trauen wir uns, dieses Rätsel vorzustellen:

- a) Einer Person auf dem Bild fehlt ein Titel, den alle anderen bereits haben?
- b) Einer anderen Person fehlt ein Amt, das die anderen schon ausgeübt haben?
- c) Was haben alle Personen gemeinsam bereits hinter sich gebracht?

Vorbildlich



Weil das am häufigsten verwendete Wort im Hagelisten-Knaller, mit Sicherheit das Wort Corona sein wird, hat sich die Redaktion bei den Mitgliedern umgesehen, wie ernst sie es mit den Hygienevorschriften nehmen. Diese Station ist dabei vorbildlich zu nennen. Der Kollege Wolfgang Hülsmann vom Wagenbau hat sie wahrscheinlich selbst gebaut, in großen Buchstaben ist die Bedienungsanleitung zu lesen, die Desinfektionsflasche ist sicher angebracht, der Mundschutz ist vorhanden und falls beim Inhalieren etwas danebengehen sollte, Getränk und Krawatte haben die gleiche Farbe. Wie kann man nur so perfekt sein? Einziger kleiner Kritikpunkt, der blaue Eimer in der Ecke stört ein wenig.

Schwere Entscheidung



Eigentlich ist das Prinzenkostüm der Hagelisten nicht zu toppen und wenn dann der Prinz noch die passenden Schuhe in rot und weiß dazu hat, sollten keine Fragen mehr auftauchen. Aber wie aus dem Nichts tauchte aus dem Spielmannszug Strumpel-Prinz Dominik Eggers auf und brachte mit seinem Kostüm,

dazu passende goldene Schuhe, die Hagelisten-Mitglieder ins Grübeln. Vielleicht gibt ja der Bierhalter den Ausschlag, es bleibt eine schwere Entscheidung!

Hexen

Da hätte der Vorstand der Hagelisten doch bloß 1 + 1 zusammenzählen müssen, denn als er den Mitgliedern zu Schützenfest das „Drüfken“ per Post ins Haus schickte, war klar, da würden Reaktionen folgen. Wie bereits in anderen Artikeln zu lesen war, hat es kleinere Aktionen zu Schützenfest gegeben und Erz-Hagelisten beenden das Hochfest, auch wenn es nicht stattgefunden hat, traditionell mit dem Hexen. Eine hochrangige Delegation, der Kaiser, des Kaisers Schwester, der 1. Kassierer und der vielleicht kommende Mann in den nächsten Jahren im Verein, Jannis Lengsfeld schneiden mit der Schere gleich zwei „Drüfkes“ durch. Wenn man solch Werkzeug zu Hause hat, kann man solche Aufträge auch durchführen. „Katzes“ Hemd und die passende Tischdecke geben der Veranstaltung einen würdigen Rahmen.



Dafür ist man nicht zu alt



Diesen Sommer haben wir von Hermann (Katze) Kattenbeck so manches Video aus seinem Garten gesehen, wie er in Schützenmontur und Marschmusik versucht hat, einen Hauch von Schützenfest zu verbreiten. Man kann sich jetzt schon freuen, was er für das ausgefallene Karnevalsfest geplant hat. Bis es jedoch so weit ist, hat Hermann die Zeit genutzt, um ein paar Schwachstellen in seinem Leben zu beseitigen. Seine Stärke ist die Unterhaltung, Mann gegen Mann, dass man das auch per Handy kann, muss ihm irgendjemand gesteckt haben. Natürlich hat Katze ein Handy, aber Umgang und Bedienung sind halt nicht so, wie sie sein sollten. Also hat er sich seinen Sparclubspezi Werner Ottenjann geholt, der ihm einen Grundkurs in Sachen Whats-App und Handy-Bedienung verpassen sollte. Wie man sieht, hat Hermann richtig Spaß an der Sache und Werner ist ein wenig ungläubig, wie schnell sein Schüler alles aufnimmt. Übrigens, dass was man hinter der Sechserflasche sieht, ist wirklich ein Handy.

Advent, Advent...



Auch wenn in diesem Jahr der Weihnachtsmarkt ausfällt, Kontaktbeschränkungen an den Feiertagen gilt, so finden wir es doch toll, dass es Familien gibt, die wenigstens die Adventszeit so feierlich wie eben möglich gestalten wollen. Diese Familie, die sich dieses Motiv ausgedacht hat, wird ganz sicherlich schöne und besinnliche Adventstage haben.

Unsere Kegler sind top!

Dieser ewige Dauerbrenner im Dettsk Düörgemös, darf natürlich auch nicht im Hagelisten-Knaller fehlen. Aber wie so vieles ist auch der 68. Vergleichskampf mit den Dorfbauern und Westumer Corona bedingt ausgefallen. Für unsere Mannschaft ist das extrem bedauerlich, haben sich doch Großteile der Mannschaft privat und auf eigene Kosten, auf diesen Kampf vorbereitet. Da sportliche Großereignisse, allein schon wegen der Historie, immer einen Sieger haben sollten, hatte die Redaktion die Idee, das Los sollte entscheiden. Hier das amt-liche Ergebnis: 1. Hagelisen – 2. Dorfbauern – 3. Westumer. Wir meinen, ein schöner Erfolg, den man jedoch nicht überbewerten sollte.

Der Spuk war aber schnell vorbei, denn Libbett Kloppenborg hatte mit dem ersten Wurf bereits alles erledigt. Aber dann merkte man auch sehr schnell, dass es kein richtiges Schützenfest war, gratuliert wurde mit den Füßen und dem Ellbogen. Trotzdem war es ein schöner Tag und da man sich nicht so richtig herzlich begrüßt hatte, brauchte man zum Abschied auch nur tschüss sagen. Es wäre das perfekte Fest gewesen, wenn die Königin eine Woche später zum Königsempfang auf Hof Deitmar gegangen wäre, oder hat der auch nicht stattgefunden?

Wussten Sie schon, dass...

... Dieter Hermeling zwei Vorfeste zu Schützenfest gerettet hat. Auf die Frage seiner Gaby, warum er auf seinem Einkaufszettel Kopf Salat stehen hätte, sagte er nur: So kann ich wenigstens Grün holen und die Geste, warum er sein Gesicht an den Spiegel presste, begründete Dieter damit, dass heute Vogel begucken wäre!

... Hans-Georg Terwort doch tatsächlich den Bofrost Vertreter mit den Worten abwimmelte, er könnte nichts kaufen, weil seine Truhe voller Kloopapier wäre.

... Lothar (Lollo) Schoskas Augen auch nicht besser werden. Bei der Sparclubauszahlung des Spielmannszuges bei Mölljans, meinte er statt Garnelenspieß würde Gammelspieß in der Speisekarte stehen? Kommentar von Michael Mc Fly Lengsfeld: Ist neu auf der Karte, Fisch a`la Tönnies!

... unser 25-jähriger Sternkönigsjubilär Fritz Alfons Brockmann, extra seinen Urlaub unterbrochen hat, um am Jubilarsessen bei Kloppenborg teilzunehmen. Eine gute Entscheidung, denn die Mahlzeit ist sicher!

... Ändy Rengers sich eine neue Kaffeetasse gekauft hat. Darunter stand zu lesen: Spülmaschinenfest. Seine Frage lautet deshalb: Wer weiß, wo diese Veranstaltung stattfindet?

Ludgeristr. 15

Sein wir doch mal ehrlich, so ganz ohne Schützenfest ist es doch nicht gegangen und irgendwo hat es in den Gärten doch so kleine private Feiern gegeben. Deshalb wird zu diesem Bericht auch kein Bild gezeigt, kein Standort und auch keine Teilnehmerzahl genannt. Nichts desto trotz hat der Festausschuss (L. Kattenbeck, D. Heitmeier, und auch H.G. Terwort) ein Hygienekonzept ausgearbeitet und auch darauf geachtet, dass die Teilnehmerzahl sich in Grenzen hält. Die geladenen Gäste, Vorstandsmitglieder, aktuelle Kettenträger der Gesellschaft, die Kollegen, die an den Schützenfesttagen den Frühschoppen im Festzelt pflegen, einige Musiker und Freunde des Gastgebers, haben bei herrlichem Sonnenschein und kühlen Getränken einen wunderschönen Tag verlebt. Einzige Bedingung war, die Männer mussten in weißer Hose und Vereinskrawatte auflaufen, die Frauen sollten für eine Gartenpolonaise die passende Garderobe dabei haben. Die ersten Bierchen schmeckten fantastisch und als dann gegen 13.00 Uhr eine Erbsensuppe zur Stärkung gereicht wurde, dachten die meisten, es wäre wirklich Schützenfest. Jeder Leser weiß, was als nächstes kommt, aus dem Nichts tauchte ein Vogel aus Sperrholz auf. Aus Sicht der Männer, war er etwas zu dunkel bemalt, so dass bei den Aspiranten nur Frauen auf der Matte standen.